

Tischtennis

TuRa Elsen nimmt Rolle an

Paderborn (kroc). Nach dem ersten Auswärtssieg der Saison möchte TuRa Elsen in der Tischtennis-Verbandsliga so lange wie möglich weiter im Kampf um die vorderen Plätze mitspielen. Als nächstes wartet am Samstag, 5. Oktober (17.30 Uhr) in der Turnhalle der Dionysusschule die DJK BW Avenwedde II, die erst einen Sieg holen konnte. Gerade an heimischen Tischen gilt Elsen als klarer Favorit und möchte dieser Rolle auch gerecht werden. Spannend wird das Spitzenspiel: Benedikt Lüke (5:2-Bilanz) misst sich mit Jan Luca Reckmeyer (7:1).

In der Landesliga gastiert die TuRa-Reserve am Samstag um 17.30 Uhr beim Tabellendritten TTSG Rietberg-Neuenkirchen, der mit Demberg (5:1) und Reinkemeier (5:1) ein starkes oberes Paarkreuz aufbietet. Was sich vor der Saison angedeutet hatte, zeigt sich nun: Diese Landesliga ist wesentlich stärker als im Vorjahr. Statt den Blick auf die Tabellenspitze richten zu können, droht Elsen II als aktueller Vorletzter der Kampf um den Ligaverbleib. Die Hoffnung auf den ersten Saisonsieg ist überschaubar.

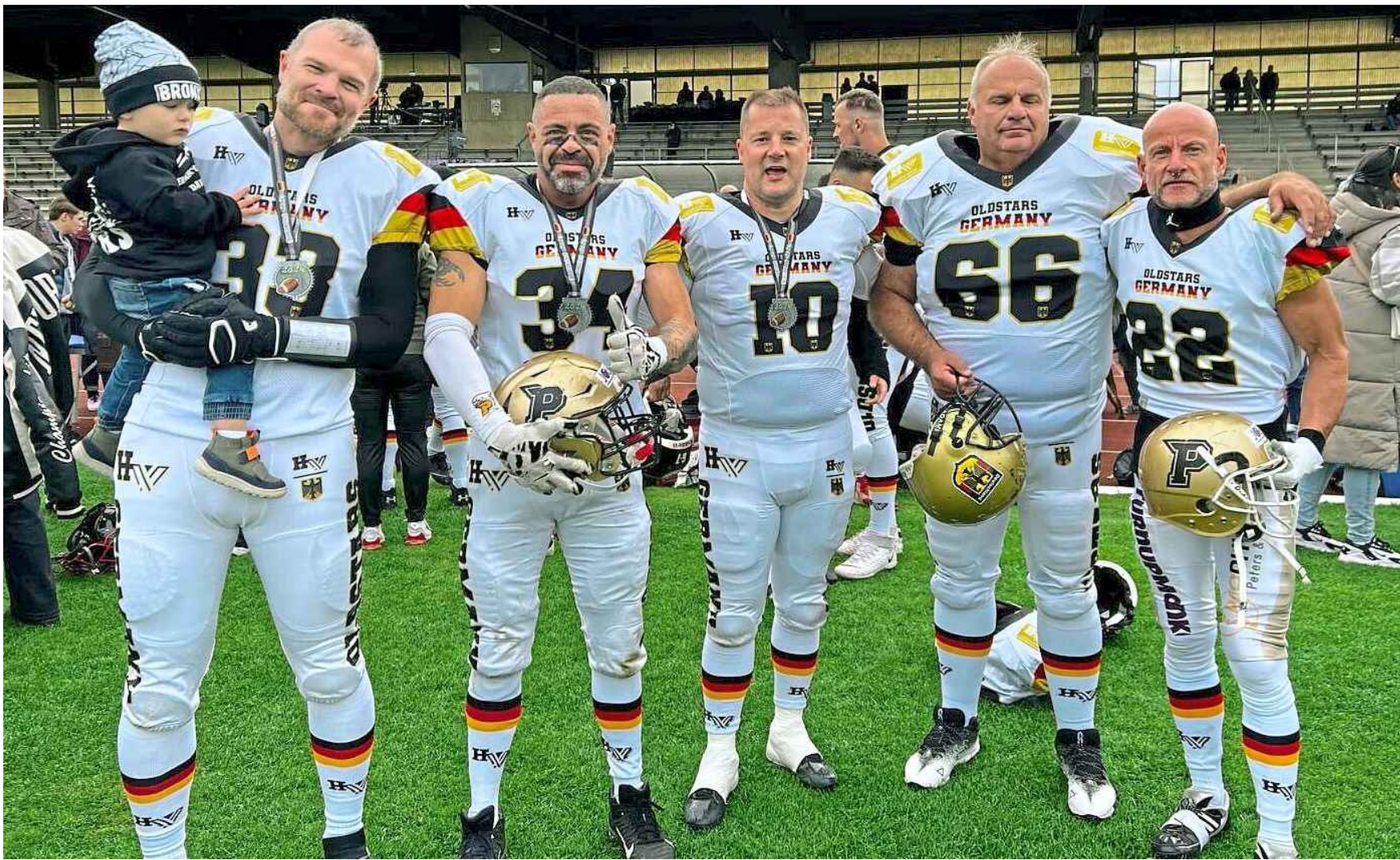
In der Bezirksoberliga stehen an diesem Wochenende zwei Spiele im Blickpunkt. Am Freitag um 19.45 Uhr kommt es zum Aufsteigerduell zwischen dem SC GW Paderborn und dem TTV Salzkotten. Beide Teams sind noch ohne jeglichen Punkt, so dass dem Verlierer dieser Partie bereits recht früh in der Saison den Anschluss zu verlieren droht. Am Samstag von 16.30 Uhr an empfängt die TuS Bad Wünnenberg die DJK Adler Brakel. Neben dem TTC Detmold sind beide Mannschaften noch ohne jeglichen Punktverlust. So geht es in diesem Spiel darum, ungeschlagen zu bleiben und dem Topfavoriten aus Detmold auf den Fersen zu bleiben.

Weiterhin spielen: SV Heide – TuS Helpup (Freitag, 19.45 Uhr), TuRa Elsen III – TuS Bad Driburg (Freitag, 20 Uhr).

Bürens U19 in Siegeslaune

In den höchsten Nachwuchsspielklassen haben die U19-Mannschaften vom TV Büren an diesem NRW-Liga-Spieltag jeweils ein Heimspiel. Die Mädchen stehen am Samstag um 14 Uhr vor der schweren Aufgabe gegen den TTC Benrath. Der Gegner hat bisher alle seine Spiele gewonnen.

Die Jungen haben am Sonntag von 11 Uhr an den ersten Saisonsieg im Visier. Als Gegner reist der Werner SC nach Büren. Die Chancen stehen gar nicht mal so schlecht, denn neben Büren wartet auch Werne noch auf den ersten Erfolg, hat aber immerhin schon ein Unentschieden eingefahren.



Schmidtman hat Spaß mit den Germany Old Stars

Paderborn (jm). Acht Jahre nach Beendigung seiner Football-Laufbahn hat Dolphins-Präsident David Schmidtman ein Comeback auf dem Rasen gegeben. Mit den Germany Old Stars spielte der frühere Linebacker beim 1. Klaus Hein Bowl in Lüdenscheid gegen die Old Stars der Niederlande, die allerdings zahlreiche noch aktive Spieler aufboten. Der gute Zweck stand an dem Tag im Vordergrund. Die Partie

am Nattenberg vor 800 Zuschauern zu Ehren des 2023 verstorbenen Trainers und Spielers ging nach 7:0-Führung mit 14:21 verloren. Die beiden Touchdowns steuerten Estrus Crayton und David McCants bei. Doch das Ergebnis war nebensächlich. „Mit diesem Spiel möchten wir Klaus Hein ehren und gleichzeitig etwas schaffen, damit in Zukunft Hinterbliebene von Footballspielern etwas haben“, sagte

Tanja Humburg vom Organisationsteam der Germany Old Stars. David Schmidtman, dem einige Tackles gelangen, hatte „echt viel Spaß“ und schwärmte: „Wir waren alle heiß auf Spiel und haben uns gut präsentiert. Es war sehr schön, nochmal mit den alten Recken aus ganz Deutschland auf dem Platz zu stehen. Richtig cool. Das war ein rundum tolles Event – und wir sind auch alle heile geblieben.“

Das Bild zeigt die Dolphins-Fraktion der Old Stars, von links: David Schmidtman mit Sohn Lio Finn (2), Mustafa Kadife, Andreas Gotzhein (langjähriger Spieler und -Jugendcoach, Robert Hensel (erster Präsident der Dolphins) sowie Paderborns früheren Wide Receiver Michael Foschum. Der hatte soviel Spaß, dass er bedauernd feststellte: „Ich habe vielleicht zu früh damit aufgehört.“

DJK Delbrück setzt auf Heimstärke

Volleyball: Drittligist hat Bundesliga-Reserve des SVG Lüneburg zu Gast.

Schlusslicht VoR muss sich steigern. Aufsteiger Altenbeken/Schwaney baut auf seine Fans.

Paderborn (js/ve). Die Volleyballer der DJK Delbrück haben in der neuen Spielzeit der 3. Liga ihr erstes Saisonziel bereits realisiert. Der durchaus befürchtete „Fehlstart“ ist vermieden worden. Das Team von Uli Kussin gewann zum Auftakt gegen den PTSV Aachen mit 3:1 und holte zuletzt auch in Hannover alle drei Punkte. An diesem Samstag, 18. Oktober, hat die DJK in der alten Dreifachhalle am Drieweg nun die zweite Mannschaft des Erstligisten SVG Lüneburg zu Gast. „Wir spielen jetzt zweimal in Folge gegen einen Aufsteiger. Das wird in beiden Fällen nicht einfach“, sagt Kussin und hat auch bereits die Partie beim Moerser SC am Samstag, 12. Oktober im Blick. Die Lüneburger aber sind als Neuling mit zwei Niederlagen in die Serie gestartet. Die Reservisten, die sowohl Routiniers als auch junge Talente in ihren Reihen haben, verloren in Lintorf mit 0:3 und mussten sich anschließend dem Moerser SC in der

Verlängerung des Tie-Breaks mit 2:3 geschlagen geben. Die Delbrücker setzen auf ihre Heimstärke und ihre Fans. Klar ist aber, dass nach der durchwachsenen Leistung beim 3:1 in Hannover sich auch das Team in einigen Elementen steigern muss.

VoR-Damen in Düsseldorf Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist am Samstag Gastgeber der Drittliga-Volleyballerinnen des VoR Paderborn. Nach einem knappen 3:2-Sieg in Köln und einer 1:3-Niederlage gegen Leschede soll mit einem Erfolg eine Überraschung gelingen. Denn der Düsseldorf SC ist nach zwei relativ klaren Siegen Tabellenzweiter, während die Paderbornerinnen mit einem Minuspunkt aufgrund fehlender Schiedsrichter Schlusslicht sind. „Düsseldorf hat bis jetzt zweimal sehr stark aufgespielt, da müssen wir im Training konzentriert arbeiten. Da sich das Team vom DSC personell sehr gewandelt hat, fällt eine Prognose schwer. Wir

werden auf jeden Fall alles geben“, sagt Mannschaftsführerin Malin Griesel. Anpfiff ist am Samstag um 19 Uhr in der Sporthalle der Toni-Turek-Realschule.

Aufwärtstrend fortführen Nach dem spielfreien Wochenende steigen die Volleyballteams der Oberliga am Donnerstag, 3. Oktober, und die der Verbandsliga am Wochenende wieder ins Meisterschaftsgeschehen ein. Die Oberliga-Männer der SG Paderborn sind am Donnerstag um 17 Uhr zu Gast beim TuS Saxonia Münster. Die Münsteraner sind mit zwei Siegen blendend in die Saison gestartet. Aber auch die SG hat sich gesteigert. „Wir wollen den Aufwärtstrend fortführen und haben durch den Sieg gegen Iserlohn Sicherheit bekommen“, orakelt Trainer Maurice Fröhleke einen Punkteklau.

VC erwartet den Primus Am Samstag bestreitet Verbandsligist VC Altenbeken/Schwaney sein Heimspiel

gegen den TV Pivitsheide, der mit zwei Siegen Tabellenführer ist. Eine schwere Aufgabe für den Aufsteiger, doch das heimische Publikum soll zum Sieg verhelfen (Sa., 16 Uhr, Gesamtschule Altenbeken).

Delbrück II gefordert

Die DJK Delbrück II tritt am Sonntag (17 Uhr) beim VC Minden an. Das wird keine leichte Aufgabe beim Oberliga-Absieger. Trainer Niklas Hinz ist dennoch optimistisch: „Wir haben mehr als ein Team auf Verbandsliga-Niveau und können dadurch tagesformabhängig wechseln. Das wird im weiteren Saisonverlauf eine unserer Stärken sein.“

Sande ist selbstbewusst

Bei den Damen spielt Oberligist SV Sande sowohl am Donnerstag (13 Uhr) gegen den SCU Lüdinghausen II, Sporthalle Sande) als auch am Sonntag (16 Uhr) beim USC Münster III). Der Spitzenreiter kann selbstbewusst in beide Partien gehen. „Wenn wir die guten Angriffe und die kämpferische

Leistung des Spiels gegen Werne wiederholen, werden wir weiter punkten“, sagt Trainer Waldemar Kröcker.

Frauen-Verbandsligist VoR Paderborn II reist am Sonntag zum OTSV Pr. Oldendorf. Von 14 Uhr an wollen beide Teams die ersten Saisonpunkte einspielen. Weitere Spiele: **Männer-Landesliga:** Warburger SV – SG VoR Paderborn/DJK Delbrück (Sa., 14 Uhr), Beach Bang Theory Paderborn – TV Lemgo (Sa., 15.15 Uhr, in Warburg) **Männer-Bezirksliga:** TV Büren – FC Augustdorf II (So., 16 Uhr), TuS Wewelsburg – TuS Bad Driburg (So., 17.15 Uhr, in Büren).

Frauen-Landesliga: SC GW Paderborn – SG Holzhausen/Rahden (Sa., 16.30 Uhr, in Bielefeld), SV Sande II – SV 1860 Minden (So., 11 Uhr), DJK Delbrück – VoR Paderborn III (So., 12.30 Uhr, in Sande) **Frauen-Bezirksliga:** TV Leopoldstal – SC GW Paderborn II (Sa., 15 Uhr)

Handball-OWL-Liga

Schlangen erwartet den Primus

Altenbeken/Schlangen. Der VfL Schlangen hat an diesem Sonntag, 6. Oktober, ein Heimspiel. Die Lipper haben an dem Abend (18 Uhr) aber eine harte Nuss zu knacken haben: Spitzenreiter HT SF Senne kommt in die Rennekamp-halle.

Männer

„Wir kämpfen immer noch mit einer Erkältungswelle“, sagt VfL-Trainer Stefan Thöne. „Die halbe Mannschaft ist aktuell angeschlagen.“ Somit ist seine erste Hoffnung, dass er am Sonntag dem Primus eine fitte und spielfähige Mannschaft entgegenstellen kann. Seine zweite: „Dass wir uns besser präsentieren als zuletzt.“ Trotzdem sind die Chancen für eine Überraschung eher gering. „Senne hat bisher alle Spiele souverän gewonnen und ist für mich Aufsteigerkandidat Nummer eins“, so Thöne. „Wir wollen alles rausbauen und versuchen, die so lange wie möglich zu ärgern.“

Die HSG Altenbeken/Buke hatte sich darauf vorbereitet, am Sonntag zu ungewohnter Zeit (17.30 Uhr) einen Sieg über den TuS Müssen-Billinghausen II einzufahren. Aber am Mittwochmittag meldete sich der Gegner und bat angesichts massiver Personalprobleme um Verlegung. Die HSG entsprach dieser Bitte. Die Partie fällt also aus und soll im November nachgeholt werden. Somit verlängert sich die anstehende Pause. Koordinator Martin Foernehfeld ist sicher, dass die den Spielern gut tun wird. „Wir haben einige Blessuren auszukurieren.“

Für die SG Sandhasen Augustdorf/Hövelhof hat die Herbstpause bereits begonnen. Erst am Samstag, 26. Oktober (18 Uhr), geht's in der Sporthalle der Krollbachschule in Hövelhof wieder um Punkte.

Frauen

Die Frauen des VfL Schlangen haben am Samstag, 5. Oktober (15 Uhr), ein Auswärtsspiel bei der HSG EGB Bielefeld und peilen im letzten Spiel vor der Herbstpause einen Sieg an. Um das beim Vorjahresvierten umsetzen zu können, muss einmal mehr die Abwehrarbeit passen. Trainer Matthias Lüning ist zuversichtlich. „Die Deckung hat zuletzt zweimal sehr gut gearbeitet.“ Generell sei die Mannschaft aber noch in der Findungsphase.

Socca Nations Cup

Deutschland siegreich

Salzkotten. Der Deutsche Kleinfeld-Fußball-Verband war zu Gast in der Regisystemled-Arena Upsprunge. Der SV Upsprunge war ein perfekter Gastgeber. Beim Socca Nations Cup spielten Italien, Belgien und Deutschland mit zwei Mannschaften im Modus jeder gegen jeden gegeneinander. Mit am Ball war auch Pascal Ifter, Spielertrainer des A-Liga-Spitzenreiters Suryoye Paderborn, der in der Baller League für den FC Nitro spielte. Bundestrainer Malte Froehlich nutzte die Maßnahme zu Sichtungszwecken. 22 Spieler waren eingeladen, zwölf sollen für die Weltmeisterschaft im Oman (28. November bis 7. Dezember) nominiert werden. Volksnah gab sich auch der Schirmherr: Torwart-Legende Jean-Marie Pfaff war eigens aus Brüssel angereist.

Die Ergebnisse des Turniers: Deutschland A – Deutschland B 3:3, Deutschland A – Belgien 9:0, Italien – Deutschland B 1:6, Belgien – Italien 2:5, Deutschland B – Belgien 3:2, Italien – Deutschland A 2:5

Knappe ist „ahnungslos“

Golf: Paderborner Profi scheitert auch in Madrid am Cut. Drei der verbleibenden vier Turniere möchte der 35-Jährige noch spielen.

Paderborn (en). Als sich Angel Hidalgo – Alexander Knappe bester Freund auf der DP World Tour – im Play-off gegen Jon Rahm den ersten Toursieg seiner Karriere sichert, ist der Paderborner Golfprofi schon längst nicht mehr in Spanien, sondern in heimatlichen Gefilden. Auch in Madrid, bei der Open de Espana, war für den 35-Jährigen bereits nach zwei Tagen Feierabend. Runden von 75 und 74 Schlägen (+7) reichten nur für den geteilten 113. Platz. Um den Cut zu übersteigen, hätte Knappe mindestens fünf Schläge weniger auf den Scorekarten haben müssen.

„Woran es gelegen hat und derzeit liegt, weiß ich nicht. Ich habe keine Ahnung, keine Erklärung dafür“, sagt die Nummer 215 in der Gesamtwertung, dem Race to Dubai.

Dass er sich noch um mindestens 100 Plätze verbessert und die Tourkarte für die kommende Saison erspielt, erscheint in dieser Verfassung ausgeschlossen. Dazu müsste bei einem der drei Turniere, die Knappe noch spielen möchte, eine Top3-Platzierung her. Die Alfred Dunhill Links Championship in Schottland lässt er aus. Danach geht es nach Frankreich, Spanien und Südkorea.



Enttäuscht: Alex Knappe sucht seine Form. Foto: Imagoe

Schönfeldt hängt Jazwiec ab

VfL Lichtenau: Mehr als 200 Teilnehmer beim 21. Wildschütz-Klostermannlauf. LC Paderborn feiert Siege.

Paderborn. Die Starter des LC Paderborn haben dem 21. Wildschütz-Klostermannlauf des VfL Lichtenau ihren Stempel aufgedrückt. So gewann Erik Peters den Halbmarathon mit deutlichem Vorsprung in 1:16,37 Stunden. Als Achter platzierte sich Daniel Steinbach (1:30,17 Std./7CRun-Team) auch noch in den Top Ten. Als schnellste heimische Frau über diese Distanz verpasste Birgit Schäfer-Dören vom VfB Salzkotten (W50) in 2:08,06 Stunden das Treppchen und zwei Sekunden.

Ein spannendes Duell sah das 10-km-Rennen. Yannick

Schönfeldt vom LC Paderborn (35:16 min) hatte letztlich den längeren Atem und distanzierte Patrick Jazwiec (Delbrück läuft/35:40 min) um 24 Sekunden. Marcel Bucker (Delbrück läuft/38:51 min), Jan Austerschmidt vom LC Paderborn (39:56 min) und Philip Carniel (7CRun-Team/41:32 min) erzielten auf den Plätzen fünf, sieben und neun ebenfalls gute Zeiten.

Dazwischen schob sich die schnellste Frau. Laura Stuhldreier vom Laufladen Endspurt Running Team wurde Gesamtachte in 41:01 Minuten. Mit mehr als vier Minuten

Abstand folgte W50-Starterin Julia Menze (45:43 min/Delbrück läuft/LC Paderborn).

Über die 5 Kilometer schlossen Jonas Kannenberg (18:08 min) und U16-Youngster Luca Fraune (20:33 min), beide vom LC Paderborn, auf den Rängen zwei und fünf ab. Elke Wolf vom SCC Scharmede war als Gesamtzwölfte in 23:07 Minuten die schnellste Frau.

Bei wechselhaftem Wetter mit starkem Regen und sonnigen Abschnitten nahmen mehr als 200 Laufbegeisterte an den verschiedenen Wettbewerben teil. Alle Infos: www.vfl-lichtenau.de